

Präsenzliste der Delegiertenversammlung 1928 = Liste de présence de l'assemblée des délégués 1928

Objektyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art**

Band (Jahr): - **(1928)**

Heft 4

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

er auf das ständige und tatkräftige Zusammenwirken aller Sektionen und Einzelmitglieder wird zählen können. Wir sind dessen gewiss, dass wir bei unserer Publikation einzig mit uns selbst rechnen sollen und dass eine Anlehnung oder Verschmelzung mit andern Publikationen abzulehnen ist, da Absorption sicher zu erwarten wäre.

Für das Kunstblatt 1928 wurde die Wahl des Künstlers seit einigen Jahren zum erstenmal wieder durch den Zentralvorstand getroffen; sie fiel, wie gewiss allseits begrüsst wird, auf Henri Bischoff. Das ausgezeichnete Blatt liegt bereits vor und kann schon in Bälde an die Passivmitglieder versandt werden, sofern die zurzeit noch zu zahlreich ausstehenden Jahresbeiträge eingegangen sein werden; wie wohl verständlich, erhalten nur diejenigen das Blatt 1928, welche den Jahresbeitrag 1928 entrichtet haben, und ebenso verständlich dürfte es sein, dass der Versand des Kunstblattes in globo erfolgen muss.

Im Jahr 1927 wurde die Unterstützungskasse sowohl für Zuwendungen wie für Krankengelder in vermehrtem Masse in Anspruch genommen. Die Zuwendungen belaufen sich auf 7001 Fr. und verteilen sich auf 33 Fälle in 8 Kantonen. Die beträchtlich gesteigerten Ausgaben an Krankengeldern betragen 3238 Fr. und verteilen sich auf 13 Fälle in 6 Kantonen. Die Künstlerschaft ist dem Vorstand der Unterstützungskasse für seine umsichtige und hingebende Geschäftsführung wiederum zu grossem Dank verpflichtet.

Mit dem «Schweizerischen Künstlerbund», dem unsere Gesellschaft seit zwei Jahren angehört, verbinden uns bis jetzt keine namhafte gemeinsam unternommene Aktionen; eine solche kann für 1929 in Frage kommen, indem der Zentralvorstand sich grundsätzlich für die Beteiligung an der in Zürich vorgesehenen «Schweiz. Künstlerwoche» ausgesprochen hat.

R. W. H.

Präsenzliste der Delegiertenversammlung 1928

Liste de présence de l'Assemblée des Délégués 1928

Comité central: Righini, Hermanjat, Albr. Mayer, Liner, Blailé,
Stauffer, A. Mairet.

1 Aargau	1: Burgmeier
4 Basel	3: Wenk, Gutknecht, Buchner
4 Bern	2: Wenker, Senn
1 Fribourg	1: Vonlanthen
5 Genève	5: Hainard, Beer, James Vibert, A. Schmidt, P. Néri
2 Luzern	1: Emmenegger
1 München	—

3 Neuchâtel	3: L. Perrin, Du Pasquier, Delachaux
2 Paris	1: Guggenbühl
2 St. Gallen	1: Th. Glinz
1 Solothurn	1: P. Demme
2 Tessin	—
4 Vaud	4: R. Francillon, Milo Martin, Ch. Chinet, Martin-Couvet
6 Zürich	6: Holzmann, Schnider, Hügin, Schwyzer, Gubler, Schuhmacher

29

PROTOKOLL DER DELEGIERTENVERSAMMLUNG

vom 30. Juni 1928, in Neuenstadt.

Die Versammlung, an der 29 Delegierte von 12 Sektionen teilnehmen, wird von Zentralpräsident Righini um 2 Uhr eröffnet. Nach der Wahl eines Tagespräsidenten in der Person von Kollege Righini und der Ernennung zweier Protokollführer, als welche für die welsche Schweiz Chinet und für die deutsche Schweiz Schuhmacher das Amt übernehmen, wurden als Stimmzähler gewählt: Burgmeier, Aarau und Guggenbühl, Paris. Zu Ehren der verstorbenen Kollegen:

Gustav Jeanneret, Maler, Neuenburg, Ehrenmitglied; Jules Monnard, Maler, Genf; Ernest Lambelet, Architekt, Neuenburg; Paul Altherr, Maler, Basel; Frau Weilenmann-Girsberger, Malerin, Zürich, Passivmitglied, erheben sich die Anwesenden von den Sitzen.

Die Verlesung des Protokolls der letzten Generalversammlung wurde nicht gewünscht, da dasselbe schon im Bulletin veröffentlicht ist. Es wurde hierauf der Jahresbericht erstattet für das Jahr 1927/28 von Zentralsekretär Huber in deutsch und von Kollege Blailé in französisch; er wird von der Versammlung genehmigt. Es folgt die Rechnungsablage und der Bericht der Revisoren. Dem Quästoren wird Décharge erteilt und dem Kollegen Liner, sowie seinem Bruder, Bankdirektor Liner, der Dank für die gewissenhafte Arbeit abgestattet. Righini dankt auch den Sektionskassieren, besonders für die Sanierungsarbeit, die sie ihn unterstützend, in der Sektion Genf leisteten. An Stelle des demissionierenden Blöchlinger, St. Gallen, wird Steiner, Aarau, vorgeschlagen und gewählt. Buchs, Freiburg, wird in seinen Funktionen bestätigt. Meier, St. Gallen, Schnider, Zürich, Néri, Genf und Mairet, Genf, werden als Stellvertreter bezeichnet.

Der Jahresbeitrag wird auf 10 Fr. belassen.

Das provisorische Budget, das sich auf 15,150 Fr. beläuft, wird in seiner vorläufigen Form gutgeheissen.